

hervorquellende Wasser nicht eher ruhen, als bis es die größte Tiefe, das Meer, gefunden hat. Natürlich trifft es auf dem Wege dahin mit anderem Wasser vielfach zusammen. Mehrere Quellen bilden den Bach, mehrere Bäche den Fluß, mehrere Flüsse den Strom oder Hauptfluß. Ein Strom mit allen seinen Flüssen, Bächen und Quellen bildet ein Stromsystem. Die Stelle, wo ein Gewässer mit einem andern zusammenfließt oder sich in einen Landsee oder das Meer ergießt, nennt man Mündung. In Steppen und Wüsten giebt es Flüsse, die sich durch den Sand nicht durchschlagen können und versiegen, Steppenflüsse. Küstenflüsse sind Flüsse mittlerer und geringerer Größe, welche zu keinem größeren Stromsystem gehören, sondern unmittelbar in die See gehen.

Die Linie, welche ein Gewässer von seiner Quelle bis zu seiner Mündung beschreibt, heißt sein Lauf. Man unterscheidet namentlich bei größeren Flüssen Oberlauf, Mittellauf, Unterlauf. Der Lauf bildet nie eine gerade Linie, oft eine überaus gekrümmte und gewundene, denn der Fluß weicht allen Erhöhungen aus und sucht den niedrigsten und weichsten Boden. Hat er felsige Schichten nicht durchwaschen können, so stürzt er als Wasserfall über dieselben hinweg. Die Rinne, die sich ein Fluß gewühlt hat und die er für gewöhnlich ausfüllt, ist sein Bett. Die Ränder des Bettes sind seine Ufer. Stellt man sich an die Quelle, und schaut nach der Mündung, so ist rechts das rechte, links das linke Ufer. Man behält diese Benennungen für den ganzen Lauf des Flusses bei. Breite und Tiefe des Bettes stehen gewöhnlich im umgekehrten Verhältniß. Wird das Bett eines Flusses durch Felsen ungewöhnlich eingepreßt, so entstehen Stromschnellen. Dester weicht der Fluß einem Berge oder einem Stücke festeren Bodens dadurch aus, daß er es mit zertheilter Wassermasse, mit Armen, umschlingt. Im Tieflande, dem Meere nahe, wo Nichts dem Wege des Wassers sich entgegensetzt, zertheilen sich die Ströme häufig und ihre Arme vereinigen sich nicht wieder, sondern münden einzeln ins Meer. Daraus entsteht ein Delta, so genannt, weil die äußersten Arme mit der Meerküste die Figur des griechischen Buchstaben Delta (Δ) bilden.

Der Lauf eines jeden Gewässers ist natürlich ein Weg aus der Höhe in die Tiefe. Man geht einen Fluß nach